

Eine erfüllende Aufgabe: Berufsbildnerin

Ausbildende in einem Betrieb zu sein, ist eine ganz zentrale Aufgabe. Denn sie trägt entscheidend dazu bei, wie Lernende ihre Ausbildung erleben und ob ihnen ein guter Einstieg in den Beruf gelingt. Auch Caritas Bern hat seit sieben Jahren eine Berufsbildende – Ladina Gamper.

Text: Hana Kubecek Bild: Lothar Schröger

Ladina Gamper arbeitet seit 2012 bei Caritas Bern. Von Beginn an begleitete sie Lernende bei deren Einstieg in die Berufswelt. Ein Entscheid, den sie bis heute noch keinen Moment bereut hat. «Die Arbeit als Berufsbildende macht mir Spass. Die Lernenden sind motiviert und wissen, was sie wollen.» Als junges Mädchen wollte Ladina Gamper Kindergärtnerin werden, doch die Arbeit mit jungen Menschen passe eigentlich besser zu ihr. Als sie im Dezember vor acht Jahren den Anlass «Eine Million Sterne» auf dem Bundesplatz besuchte, wusste sie sofort, wo sie künftig arbeiten möchte. Zwei Monate später bewarb sie sich auf ein Inserat von Caritas Bern. Da sie bei der Bank bereits als Praxisbildende tätig war, hat sie die Stelle auch bekommen. Mit ihrer Erfahrung konnte sie das damals neue Ausbildungsangebot bei Caritas entscheidend mitgestalten und ausbauen.

Mit dem Lehrstellenangebot bietet Caritas Bern jungen Menschen eine Chance, die aufgrund ihres sozialen oder gesundheitlichen Hintergrundes Schwierigkeiten haben, eine Lehrstelle zu finden. Aktuell sind bei Caritas Bern sieben Lernende im kaufmännischen Bereich sowie im Detailhandel in Ausbildung.

«Wasser und Schnee sind mein Element», so die 39-jährige junge Frau mit Wurzeln im Bündnerland.



«Es macht mir Freude, jungen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und mit ihnen zusammenzuarbeiten.»

Ladina Gamper liebt das Skifahren in Klosters und das Schwimmen in der Aare. Auch bei Minustemperaturen gehört das eiskalte Bad im Fluss zu ihrem wöchentlichen Vergnügen. «Das gibt mir Energie und <lüftet> meinen Kopf.» Als Berufsbildnerin ist ihr Aufgabenbereich zwar herausfordernd, aber auch sehr bereichernd. Dabei übernimmt sie viel Verantwortung. Einerseits definiert Ladina Gamper zusammen mit den Praxisbildenden Lernziele und vermittelt so einen praktischen Teil der beruflichen Grundbildung. Andererseits fungiert

sie als Ansprechperson für die Lernenden und steht diesen unterstützend zur Seite. «Es ist mir wichtig, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen und ihnen zu zeigen, welchen wichtigen Beitrag sie mit ihrer Arbeit leisten.» Ladina Gamper kann auf ihre Menschenkenntnis sowie ihre Sozial- und Selbstkompetenz vertrauen, die sie sich über die Jahre aus der Zusammenarbeit mit anderen Menschen angeeignet hat. Zudem ist sie Prüfungsexpertin im kaufmännischen Bereich und somit stets auf dem aktuellsten Stand.